

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die Handschriften von Lichtenthal

Heinzer, Felix

1987

L 99

[urn:nbn:de:bsz:31-7348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7348)

Gebet- und Andachtsbuch, deutsch

Papier · 264 Bl. · 14 × 10 · Südwestdeutschland · 1469 und 16. Jh.¹ (um 1525).

Lagen: III⁶, (IV + 1)¹⁵, IV²³, VI³⁵, II³⁹, VIII⁵⁵, VI⁶⁷, 4 VII¹²³, 3 VI¹⁵⁹, VII¹⁷³, (VII-1)¹⁸⁶, ([VI + 1] + 1)²⁰⁰, 2 VI²²⁴, (VI + 1)²³⁷, V²⁴⁷, (II + 2)²⁵³, VI²⁶⁴ (letztes Bl. der Schlußlage als Spiegel verwendet). Vereinzelt Reklamanten. Wz.: im Hauptteil (Bl. 24–237) PICCARD Ochsenkopf V, 321 (1465–1469 belegt) und PICCARD, Schlüssel III, 122 (1469–1471); in den Nachtragsteilen PICCARD, Kronenwasserzeichen VII, 18 b (1518–1544). Schriftraum im Corpus der Hs. 9 × 6,5. 16–19 Zeilen. Bastarda von einer Hand, datiert 1469 (s. unter Herkunft); mehrere Nachtragshände des späten 15. und des frühen 16. Jh's (Bl. 2–21, 36–39, 187 u. 237–263), die Hd. von 8^r–20^r, 21^v und 259^v–261^r datiert 1525 (8^r). Übliche Rubrizierung. Rote Lombarden, an den wichtigeren Textanfängen initialartig vergrößert und häufig mit Zierranken (Distelblätter) in rot-blau-grün aquarellierter Federzeichnung. 40^r neben der Initiale anspruchslose kleine Federzeichnung: Altar (zum Beginn des Messetraktats); 36^r früher wohl Andachtsbild eingeklebt (vermutlich Kreuzigung), heute nur noch Klebespuren vorhanden.

Dunkelbrauner Lederband des 16. Jh's mit Einzel- und Rollenstempeln (u.a. Schriftzug *IHESUS-MARIA* und eine ornamentale Rolle ähnlich der auf einem Einband von Petrus Betz verwendeten, s. SCHUNKE, Palatina, Tf. XXXVIII: Pal. IV 511). Spiegel und Schließen 1971 erneuert. Alte Spiegel jetzt hinten in Tasche aufbewahrt: Bruchstücke einer zwispaltigen Perg.hs. des 14. Jh's (Legendar, hier Fragment der Judocus-Legende BHL 4513, in Lektionen eingeteilt), darüber Papierbl. mit Beginn einer lat. Andacht de conceptione B. M. V. (Schrift des 16. Jh's).

Herkunft: Corpus der Hs. mit Kolophon 55^v: *Dorothee 1469 von Wind* [...] (zur Datierung vgl. auch Wz.). Ende 15. und Anfang 16. Jh. mehrfach ergänzt, der Abschnitt 8^r–20^r datiert 1525 (8^r). 1^r *Soror Maria Barbara Fordenbachin* (Lichtenthaler Konventualin, gest. 1687, s. L 90). Nr. 21 von F. Mones 3. Gruppe (Namensschildchen u. Numerierung auf dem ehemal. Vorderspiegel).

Mundart: alemannisch.

Literatur: ETTLINGER, S. 21; LÄNGIN, Nr. 48.

1^r Besitzvermerk (s. o.). – 1^v leer.

2^r–7^v BUSSGEBETE. *O got der unuszsprechlichen barmherzigkeit ... du bist eyn schepfer und eyn widermecher des menschlichen geschlechtes ...*, s. ACHTEN-KNAUS, S. 347; (5^v) *Diß sint X Pater noster zu sprechen uff dyn buß. Das I. Pater noster offer ich dir, lieber her, in die wund deyner rechten hant ...*, s. auch L 106, 139^v–143^r.

8^r–20^r 38 MAHNUNGEN VOM LEBEN UND STERBEN CHRISTI. Wie L 90, 177^r–193^r (s. dort); (20^v) zwei Zusätze zum vorhergehenden Text (von anderer Hd.).

20^v–21^r VIER SCHLÖSSER. Wie L 98, 153^v–154^r.

21^v GEBET ZUR SCHULTERWUNDE CHRISTI. *Ich anbeden, glorificir und kußen dich mit eym dankbern lob ...*

22^r–23^v leer.

24^r–32^r GEBÈTE ZU MARIA: *Sancta Maria, ein jungfraw ob allen jungfrawen ...*; (27^r) *O Maria, du allermilteste frawe und aller süste jungfrawe ...* (mit Exempel von einer Äbtissin). Zu beiden Gebeten s. HAIMERL, S. 92, Anm. 552 u. 553 (lat. Text); zur deutschen Übersetzung des ersten Gebets s. HAIMERL, S. 50 Anm. 255, und KLAPPER, Nr. 98, 1.

32^v–33^v NIKOLAUS VON KOSEL, REIMGEBET VOM LEIDEN CHRISTI. *Ich ermane dich, du süßer vatter Jesu Christ, wenn du aller welt ein erlöser bist ...*, s. KLAPPER, Nr. 123 (hier z. T. abweichend) sowie SCHNEIDER, Nürnberg 1, S. 304.

33^v–35^v BERNHARDIN VON SIENA, GEBET ZUM NAMEN JESU. *O lieber Jesus, o süßer Jesu ...* (hier ›*sant Bernhart*‹ zugeschrieben), s. HAIMERL, S. 81 Anm. 474 (lat. Text).

36^r Federproben (u. a. *bit gott vir mich, lyeb Barbell*), unter Klebespuren eines Andachtsbildes (?) mit Unterschrift *Jesu Nazareus, rex iudeorum, miserere mei. Amen.*

36^v–38^r LATEINISCHE GEBETE zu Bernhard, Laurentius und Michael. *Alme pater Bernharde, qui es spes et solacium ...*, *Sancte Laurenti, martyr Christi et levita ...*, *Sancte Michael archangele domini nostri Jesu Christi, qui venisti ...* (HAIMERL, S. 125 Anm. 747).

38^r–39^r GEBET ZU DEN FÜNF WUNDEN CHRISTI. *Ich mane dich, herre Jesu Christe, himelscher vatter, der fluße, die von dinen holgen funf wunden ...* (z. T. niederdeutsch gefärbt). – 39^v leer.

40^r–55^r MESSERKLÄRUNG. ›*Ein gut andechtig tractat von der heiligen messe stet hie nach*‹. ›*Es ist die beste und got die löblichste andacht ...* – (40^v) *zu der ewigen warheit gotz*‹. *Der erst teil weret untz zu dem opffer sange ...* – *die werde frucht dines verdienes niese ewiglich. Amen.* (Folgt Kolophon, s. unter Herkunft). Vgl. FRANZ, Messe, S. 690 und 708, sowie F. R. REICHERT, Die älteste deutsche Gesamtauslegung der Messe, Münster i. W. 1967, S. LXXXII f.

56^r–66^v ZEHN INNERLICHE LEIDEN CHRISTI. *Das erst liden und gegenwurf eines inwendigen todes ...*, s. SCHNEIDER, Nürnberg 1, S. 190, 239 und 242 f.

66^v–67^v PERSÖNLICHE GEBETE. *Herre, biß hüt ein anfang aller miner werck ...*, s. KURRAS 1, S. 131; *O [herr, ic]h erman dich, wann du [dich sel]ber geopffert hast ...*, s. ACHTEN-KNAUS, S. 295.

68^r-81^v PS.-BIRGITTA, ERMAHNUNGEN VOM LEIDEN CHRISTI, s. L 98, 44^v-70^r (diese Hs. von MONTAG nicht erwähnt).

82^r-95^r SEUSE, HUNDERT BETRACHTUNGEN. *Wer begert kürztlich, eygentlich und begirlich kunden betrachten ...*, s. BIHLMAYER, S. 314-322.

85^v GEBET ZU MARIA. *O Maria, du geschopfde dines eingebornen sunes ...*

95^v REIMGEBET ZUM LEIDEN CHRISTI. *O Jesus, durch dine wunden rot ...*

96^r-123^v 33 MISERERE. *›Selig ist die sele, der diß gebet mit andacht und mit innerlichem hertzen gesprochen wirt ...‹* (97^v) *Lieber, mynneclicher herre Jesu Christe, ich bit dich durch alle die mynne ...*, (97^v) *›Daz ist der erst miserere‹. Ich man dich, lieber mynneclicher herre Jesu Christe, der unmessigen mynne ...*, s. ACHTEN-KNAUS, S. 34, und KURRAS 1, S. 59. Gleicher Text auch L 104, 210^v-274^r.

124^r-126^r GEBETE NACH DER KOMMUNION. *Eya, milter vergeber aller schulde ...*, s. HAIMERL, S. 84 und 149 (hier etwas andere Reihenfolge der Gebete).

126^r-130^v SCHULDBEKENNTNIS. *Herre, hymmelscher vatter, ich sündiger mensche gib mich schuldig und clage dir ...* (folgt den sieben letzten Worten Christi am Kreuz), s. auch L 129 (II), 4^r-5^v.

130^v-147^v GEBETE ZU DEN LEIDEN UND FREUDEN CHRISTI. *Ich mane dich, herre Jesu Christe, der erwelung, daz din krancke menscheit ...*; (132^v) *Ich love und ere, erhöhe und glorificere ...*, Mechthild v. Magdeburg, s. HAIMERL, S. 41, und REVELATIONES 2, S. 65-67; (136^r) *›Wer disü drü Pater noster und Ave Maria, die hie nach geschriben stend, mit andacht spricht ...‹* (20 Nutzen der folgenden Gebete), (138^v) *Herre, ich man dich deß blutes, daz du vergüste in diner kintheit ...*, s. SCHNEIDER, München 2, S. 229: Cgm 424, 233^{vb} (gleicher Text auch L 142, 142^r-144^r); (140^v) *›Unser herre lert einen sinen jünger ...‹*. (141^v) *Das erst Pater noster und Ave Maria sprich und erman mich der zertenunge ...*, vgl. Archiv f. mittelh. Kirchengesch. 9 (1957), S. 201 f u. 211 f; (143^v) *Herre Jesu Christe, ich mane dich des grundelosen ellendes ...*; (144^r) *Herre, hymmelscher vatter, durch daz gebet, daz din lieber sun zu dir sprach ...*; (146^r) *Süsses lamp got, gottes sun, herr Jesu Crist, ich bit dich durch die heilige gehorsame ...*

148^r-165^r BRUDERSCHAFT DER EWIGEN WEISHEIT. *›Von der bruderschaft oder mahelschaft der ewigen wißheit ...‹. Wer der mensch ist, eß sy fraw oder man ...*, nach Seuse, Horologium sapientiae II,7 (KÜNZLE, S. 595-603). Vgl. auch BIHLMAYER, S. 116* f (mit Erwähnung dieser Hs.) sowie HOFMANN, Seuse, Nr. 314. (162^r-165^r) Kurzfassung des Texts.

165^r–185^v SEUSE, CURSUS DER EWIGEN WEISHEIT. ›Die mettin‹. *Heil des gemüthes und libs ...* – (184^v) *behüte unser herczen und unsere lib. Amen.* Lat. Text: KÜNZLE, S. 280 f und 606–618; (184^v–185^v) Morgengruß des Dieners der ewigen Weisheit. *O du allerschönste, liechtriche ewige wißheit ...*, s. BIHLMAYER, S. 395 f.

186^v GEBETE FÜR DIE VERSTORBENEN. *Got, min herre, erbarm dich über al gleübig selen ...*, s. L. 98, 92^r.

187^v NACHTRAG (15./16. Jh.): (187^r) Passionsgebet. *Angst und not halb hat der herre Jesus langsam gebet ...*, *Here Jesus Christus, des lebendigen gottes sun, der da in der stunden der mettin zit ...*; (187^v) *Recordare virgo mater, dum steteris in conspectu ...*, *Nativitas tua, dei genitrix ...* (HESBERT, Nr. 3852).

188^r–197^r GEBETE ZU MARIA. ›*Sprich funffzig Ave Maria und darnach heb an ...*‹. *Maria, hochgelopte himmelsche künigin, ich arme sünderin opfferen dir ...*; (191^v) ›*Was der mensch Maria zu bitten hat*‹. *O Maria, mutter aller gnaden vol, bewiß mir din überflüßige gnad ...*, s. ACHTEN – KNAUS, S. 361 (gleicher Text auch L 104, 54^v–68^r).

197^r–200^v LATEINISCHE TEXTE. (197^v) Tropiertes Gloria *Spiritus et alme*, s. K. RÖNNAU, *Die Tropen zum Gloria in excelsis Deo*, Wiesbaden 1967, S. 77 Anm. 3; (197^v–198^v) Io 1, 1–14; (198^v–199^v) Sequenz AH 50 Nr. 241; (200^v) Lc 1, 26–38. S. auch L 104, 127^r–133^v.

201^r–207^r ROSENKRANZ mit Gebet, wie L 92, 54^r–60^r.

207^r–212^v GEBETE ZU MARIA. *Ach du übertreffende heilige magt Maria ...*, *ich arme sünderin bit dich ...*; (208^v) *Ach, zarte reyne erwirdige süße muter ...*, *ich bit dich flehentlich, daz du gedenkest an das erwirdig stan ...*, vgl. KLAPPER, Nr. 82; (210^r) *Die hymmelsche künigin Maria, magt und muter ... stunt trurig ...*, deutsche Übertragung des Stabat Mater; (212^r) *Gegrüßet siest du edele dirn der heiligen driveltikeit ...*, Bernhard zugeschrieben, s. KORNRUMPF – VÖLKER, S. 215.

213^r–224^r MARIANISCHE ANDACHT. ›*Welhes mensch vellet in betrubtnust oder angst ...*‹, *der gelop diß gebet daz hie nach geschriben stet ein jar zu sprechen ...*‹. (213^v) ›*Diß gebet heb an dem mitwoch an ...*‹. *Ach, du ufbrechender liechter morgenstern, der da lüchtet ...*, s. ACHTEN – KNAUS, S. 105, 171, 249 usw. – 224^v leer.

225^r–232^r GULDIN PSELTERLIN, wie L 90, 311^r–316^r usw.

232^r–235^r PS.-BERNHARD, ACHT VERSE. *O almechtiger schin des ewigen liches ...*, s. KORNRUMPF – VÖLKER, S. 285 f.

235^r–236^v GEBET ZU DEN SIEBEN WORTEN CHRISTI AM KREUZ. *Herre Jesu Christe, du sprechet die süben wort hangende an dem crütze ...*, s. HAIMERL, S. 139 Anm. 852.

237^r–263^v NACHTRÄGE (15. und 16. Jh.):

237^v Gebet zu Christus. *In nomine domini, Amen. O du hunigfliessender Jesu, dye wil ich on gelüst nit sin mag, so bit ich dich ...*

238^r–253^r Kommuniongebete. *O we herr, wer bin ich, das ich dich enpfohen sol ...*, s. ACHTEN-KNAUS, S. 392. Weitere Initien im Register. Teilweise gleiche Gebete wie L 90, 248^r–250^v. – 253^r–254^v leer.

255^r–259^r Salve-Andacht. *Das sint die IX Salve*. *O du gnaden reyche und wirdige jungfrau Maria, bis ingedenck der großen lieb ...*, s. KORNRUMPF-VÖLKER, S. 243, und KURRAS 1, S. 15. Gleicher Text auch in L 107, 268^v–274^v, u. Kl. L. 109, 16^v–22^r.

259^r–261^v Gebete zu Maria und Anna. *Alls mannich und vil tropffen wassers ...*; (259^v) *Got grüß dich, ußerwelte jungfrau Maria, du bist vol aller gnaden ... gebendiet sy der suß namen Jesus ...*, s. SCHNEIDER, Nürnberg 1, S. 133); (260^r) *Gegrieset syestu, wirdige heilige fraw sant Anna ...*

261^v–263^v Gebete zu Christus. *Das erst Paternoster opfer ich dir, lieber her, dem ernst, den dyn edele menschheit het ...*; (262^r) *O her, Jesu Christe ... ich bit dich, wöl mich erlüchten ...*; (262^v) *O her Jesu Christe, ich bit dich, daß du heut deynem himelschen vatter woldest opffern ...*; (263^r) *Ach süßer Jesus, bezal vor mich dynem heyligen vatter ...*; (263^v) *Zu ostern bet diß: Gegrüßet und gebendiet synt die h. funff wunden ...*, s. L 107, 329^v, und Karlsruhe, BLB, Günterstal 14, 9^r (LÄNGIN, Nr. 253).

L 100

Deutsches Mess- und Offiziumsbuch

Papier · 249 Bl. · 14 × 10 · Frankenthal(?) · 15. Jh., Ende

Lagen: II⁴, 18 VI²²⁰, V²³⁰, (III + 1)²³⁷, II²⁴¹, IV²⁴⁹. Reklamanten. Wz.: PICCARD, Gotisches P, Abt. XII. Bl. 233 Pergament (7,5 × 9,5). Schriftraum 9,5 × 7. 19 Zeilen. Bastarda von einer Hand (wie L 84 und L 97); 242^r–249^v Nachtragshand des 16. Jh's. Übliche Rubrizierung. Rote und blaue (z. T. auch grüne u. braune) Lombarden, häufig mit bunten Blumenranken. Hellbrauner Lederband der Zeit mit Streicheisen- und Blindstempelverzierung; eine Schließe (wie L 84 und L 97); Ledersignakel; Spiegel s. u. (Fragmente); als Fälze Streifen aus 2 Pergamenthss. des 14. Jh's (Psalterium und deutsches Gebetbuch). Auf dem Rücken Titelschildchen: *Deutsches Antiphonale* (19. Jh.).